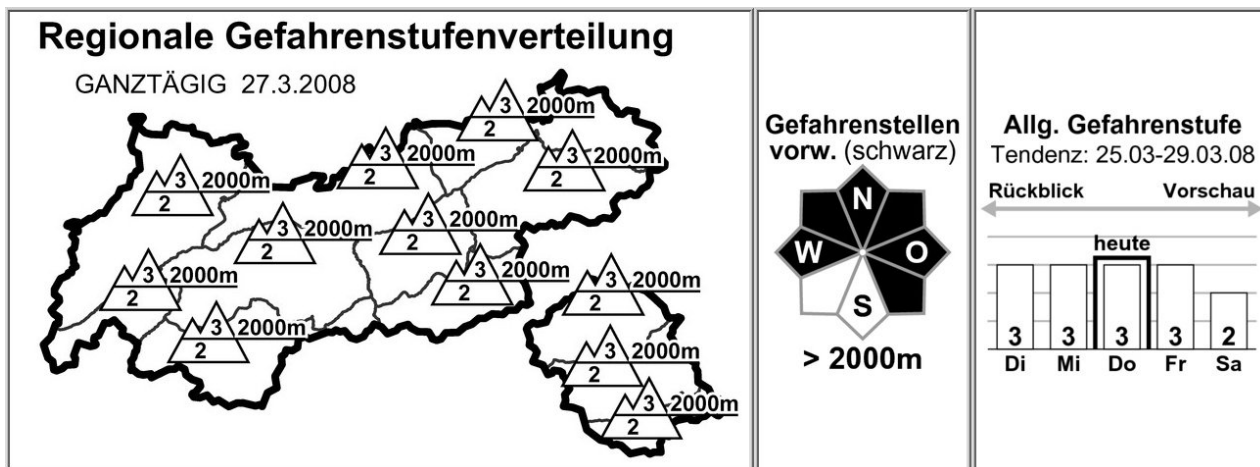


Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet noch als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen oberhalb von etwa 2000m, bevorzugt in den Expositionen von West über Nord bis Südost. Vor allem frische und ältere Tribschneeansammlungen können schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers, ausgelöst werden.

Die Gefahr der Selbstauslösung von Lawinen hat abgenommen, es ist nur noch vereinzelt mit spontanen Lawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Gestern gab es untertags noch wenige cm Neuschneezuwachs. Der Höhenwind aus West bis Nordwest flaute langsam ab, es gab nur noch kleinräumige Tribschneeumlagerungen.

An allen Messstationen war eine deutliche Setzung der jüngsten Neuschnee- und Tribschneesichten zu beobachten, wobei dieser Vorgang in hochalpinen, schattseitigen Lagen etwas langsamer verläuft. Zu beachten ist aber, dass Neuschnee und Tribschnee meist noch ungenügend mit der Altschneedecke verbunden sind und daher relativ leicht ausgelöst werden können. Vor allem in den inneralpinen Regionen findet man in Höhenlagen zwischen etwa 2000 und 2800m lockere, bindingslose Schichten innerhalb der Altschneedecke eingelagert.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

In einer westlichen Höhenströmung sind wiederholt Tiefdruckgebiete eingelagert, die bis Samstag Vormittag für wechselhafte Verhältnisse sorgen. Am Wochenende setzt sich kurz ein Zwischenhoch mit milden Luftmassen durch. Nächste Woche wird es neuerlich spätwinterlich.

Heute sind am Vormittag die Gipfel oft noch frei. Durchziehende Wolken sind aber schon bestimmend. Um Mittag ganz im Westen Eintrübung und erste Schneeschauer, am Nachmittag erfasst der Niederschlag auch den Zentralraum und die Alpensüdseite. Am längsten brauchbar bleiben die Bedingungen zwischen Rofan, Kitzbüheler Alpen und Kaiser. Bis Freitag Früh kommen meist 10 bis 20 cm Neuschnee dazu. Temperatur in 2000m zwischen -6 bis -3 Grad, in 3000m um -11 Grad. Höhenwind: Schwach bis mäßig aus unterschiedlichen Richtungen.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

 kostenlos: +43(0)800 800 503

 +43(0)512 581839 503

 lawine@tirol.gv.at

 www.lawine.at/tirol